

Ausland.

Aus Madrid kommt die Nachricht: Die Zollbehörden haben eine Kiste mit 10,000 Rosenkränzen, die für die Carlissen aus Venedig kam, konfisziert.

Verderben brachte eine Wasserhose, welche Lepthin über das belgische Dorf Sombresse und die Umgebung niederging. Der Eisenbahndamm wurde auf eine größere Strecke weggeschwemmt, viele Gebäude wurden unter Wasser gelegt, ein Wohnhaus stürzte ein, doch wurde zum Glück Niemand verletzt.

Die Eltern Frau Deutschlands ist die 104jährige Gabini in Bodenheim. Hessen. Die bei ihrem Sohne, einem Adersmanne, lebende Greisin ist geistig noch aufgeweckt und erfreut sich eines guten Appetites. Viele Leute kommen nach Bodenheim und wollen die Frau sehen und sprechen; diese Besichtigung macht der Frau aber sehr oft keine Freude, und sie äußert sich auch demgemäß.

Von einer furchtbaren Feuersbrunst wurde jüngst die Armstrong'sche Waffenfabrik zu Glascock, England, heimgesucht. Drei große Gebäude, sowie eine große Anzahl Dampfmaschinen, Geschütze, Patetten und sonstiges Material wurden zerstört oder unbrauchbar gemacht. Der Schaden wird auf £200,000 (200,000) geschätzt. Die Ursache des Feuers ist unbekannt; die Zahl der in Folge der Feuersbrunst beschäftigungslosen Arbeiter beträgt 3000.

Die Wirkung der modernen Gewehre hat einen neuen einschlägigen Vortrag im Kaiser Augustus-Park in Berlin gefunden. Derselbe fand jüngst eine Tanzunterhaltung statt. Im Zimmer neben dem Tanzlokal saßen zwei Gendarmen mit Mannlicher-Gewehren bewaffnet. Aus unbekannter Ursache ging plötzlich das eine Gewehr los, und der Schuß streifte eine ganze Reihe von Musikanten, von denen einer getödtet und fünf andere schwer verletzt wurden. Außerdem durchbohrte das Projektil noch die geschlossene Thüre.

Auffsehen erregte ein seltsamer Fall dieser Tage auf dem Anhalter Bahnhof zu Berlin. Es stand da ein etwa 12jähriger Knabe mit einem Plakat auf der Brust, aus dem zu ersehen war, daß der Knabe aus Bapen kam, dort von einem tollen Hunde gebissen worden war und sich auf dem Wege nach der Zollwuhstation in Berlin befand. Ein Schutzmann gab dem Jungen zunächst 50 Pfennige, damit er sich erwidern konnte, und führte ihn, nachdem auch noch andere Personen dem Knaben Geld gegeben hatten, der Zollwuhstation in der Charité zu.

Ueber ein mihlungenes salomonisches Urtheil wird aus London berichtet. Vor dem Richter Jackson in London fand dieser Tage ein Angellagerter. „Sind Sie schuldig oder unschuldig?“ fragte der Richter. „Unschuldig, Herr Richter, nicht ich habe gestohlen, sondern mein rechter Arm hier.“ — „Schön! Dann wird Ihr rechter Arm zu sechs Monaten Gefängniß verurtheilt.“ Zum größten Erstaunen des Richters und des Publikums nahm der Angellagerter seinen rechten Arm, von dem Holz war, ganz gemüthlich vom Körper und überreichte ihn dem Richter zur Vollziehung des Urtheils!

Diebeswerkzeuge für Preziosen zurückgelassen haben Lepthin Einbrecher in Paris. Dieselben entwendeten aus einem Juwelierladen Schmuckfachen im Gesamtwerte von 100,000 Mark. Zu dem Besuche erbrachen sie nachts die Thüre eines neben dem Laden befindlichen Omnibusbüreaus und stellten in der Mauer, die den Keller des Juwelierladens von dem Omnibusbüreau trennte, eine 9 Zoll hohe und 14 Zoll breite Oefnung her, durch die die Gauner dann in den Laden eintraten. Neben der Oefnung lagen, als man den Raub entdeckte, ein Holzner, ein ungeheurer Dietrich, der ganz neu und auf besondere Weise hergestellt war, eigenartige Zündschlüssel u. s. w. Im ersten Stockwerk wurden ein zweiter kleinerer Dietrich, mit dem der Geldschrank geöffnet war, ferner ein von den Dieben zurückgelassener geladener Revolver vorgefunden.

Von einem Hunde entdeckt wurde die Leiche eines gewissen Lenormand aus Genf, Schweiz. Letzterer hatte um Neujahr 1889 mit anderen jungen Leuten eine Tour auf den Nivean-Berg angetreten, welcher bis zu 10,203 Fuß über den Meeresspiegel emporragt. Lenormand blieb beim Aufstieg zurück und wurde vermisst. Trotz dem verschiedenen Expeditionen nach dem offenbar Verunglückten ausgesandt wurden, gelang es nicht, eine Spur von ihm zu entdecken. Lepthin wurde nun der Leichnam des Unglücklichen in kleiner Entfernung von der Lambertthütte von einem Hunde aufgefunden. Der Eigentümer des Hundes benachrichtigte sofort die Behörden, und es begab sich darauf eine amtliche Expedition an Ort und Stelle. Lenormand lag in einer tiefen Schneehöhle. Nach eingehender Arbeit war der Leichnam, der fast unkenntlich war, geborgen. Die beiden Hände waren auf der Brust gekreuzt. Lenormand war in Leder eingewickelt, hatte Lebensmittel, Medicamente, Nahrungsmittel, Kerzen bei sich. Man legte ihn in einen Sarg und brachte ihn nach Genf.

Inland.

Der schwerste Radfahrer der Welt, Joseph W. Grimes, auch „Bobby Joe“ genannt, hat jüngst den guten Salzburger, Oesterreich, ein eigenartiges Schauspiel bereitet, indem er auf seinem Velociped eine Spazierfahrt unternahm. Grimes, ein Amerikaner, ist gegenwärtig 30 Jahre alt und weist ein Körpergewicht von nicht weniger als 500 Pfund auf. Er bereist demalen mit seinem Freunde Nagel Europa und besucht als eifriger Sportfreund alle größeren Firmen, welche sich mit dem Verkaufe eines gewissen Hochrades befassen, von welcher Marke „Bobby Joe“ eine Maschine fährt. Letztere wiegt nur 23 Pfund, trägt aber über hundert Pfund Gewicht auf sich. In Wien waren der Hochradfahrer die Klappen der Medallien einer Zeitung einen Versuch ab. Sein schlanker Begleiter und Freund, Nagel, hatte die Visite vorher am Montag und die Bitte ausgesprochen, die Heberhelgen möchten die Entree sich im Hofe abspielen lassen, da Grimes für die Stiege zu breit sei und weil ihm auch sonst das Treppengehen beschwerlich falle. Dem Wunsch wurde natürlich willfahrte. Grimes kam in einem Fiaker angefahren.

Gegen den „Apostel Paulus“ eingeschritten ist neulich die Polizei in Konstantinopel. Eine dortige griechische Wohlthätigkeitsgesellschaft veranstaltete eine Sammlung; in dem an die griechische Kolonie gerichteten Aufruf fand sich ein postendes Citat aus dem Briefe des Apostels Paulus an die Galater. Einige Tage, nachdem der Aufruf erschienen war, fragte ein türkischer Germanadjänger den Drucker, der das Dokument gedruckt hatte, nach der Adresse eines „gewissen Paulus“, der an die Bewohner von Galata (Vorstadt von Konstantinopel) umhülzliche Worte gerichtet habe. Der Drucker erwiderte, daß besagter Paulus schon seit 18 Jahrhunderten todt sei. Der Ordnungswächter war der Meinung, daß man sich über ihn lustig mache, und der lede Drucker wurde einfach eingekerkert. Es bedurfte erst des Einschreitens des griechischen Patriarchen, um die türkische Polizei zu veranlassen, ihren Gefangenen wieder freizugeben.

Die Gezeiten zur Elektrizitätserzeugung benötigen will ein Londoner Kapitalist. Er hat jüngst dem dortigen Gemeinderathe einen Plan vorgelegt, wonach in dem Seebadeorte Southend an der Themsemündung eine große Anlage geschaffen werden soll, die unter Benutzung der Kraft der Ebbe und Fluth London mit Elektrizität versorgen würde. Es soll zu diesem Zwecke eine große Mauer mit einer Schleuse errichtet werden, die das Seewasser einläßt. Die Kosten sind auf £600,000 (600,000) veranschlagt. Southend würde für den Fall der Konzeptionierung des Planes den Vortheil erhalten, daß ihm bei Ebbe und Fluth stets eine Tiefe der See von 3½ Fuß an Gestade garantiert wird, während sonst bei Ebbe die See sich bis auf eine englische Meile vom Orte zurückzieht.

Der neue französische Kriegsminister, General Galliffet, ist auch in Deutschland nicht unbekannt. Er wurde bei Sedan am 2. September 1870 mit der französischen Armee von den Deutschen gefangen genommen und nach Koblenz geführt. Dort verweilte er jedoch nur kurze Zeit im Gathhof „Zum Anker“ und kam dann nach Ems, wo er bis kurz vor dem Friedensschluß am 10. Mai 1871 blieb. Während der Pariser Weltausstellung in 1877 war Galliffet dem König Wilhelm dem Ersten von Preußen als Ordnonanzoffizier zugewiesen.

Keine gute Meinung vom bayerischen Landtag scheint ein Bauer zu haben, der unlängst einer Centrumsversammlung in Kallmeggfeld bei Bamberg anwohnte. Nach Schluß des Vortrags rief besagtes Bäuerlein dem Redner, einem Parteiverweser, voller Begeisterung zu: „Sie, Hochwürden, sollten wir in den Landtag wählen,“ worauf der Herr Parteiverweser bescheiden abwachte mit den Worten: „Da müßt Ihr einen Geschiedteren wählen!“ Rasch entgegnete das Bäuerlein: „Da sipen noch viel Dümmerer d'rin.“

Mit 15 Messerfischen seine Frau getödtet hatte Anton Janocovich in Topogliana, Kroatien. Die Frau hatte ihren Mann verlassen und war auf seine Bitten an einem Tage heimgekehrt. Während die Frau dann Nachts im Bette lag, fährte der Unkeid die Bluthat aus. Im Verhör behauptete der Angeklagte, die Weidmümpfen, welche er jene Nacht erdulden mühte, hätten seine Sinne verwirrt. Er habe dann, bevor er sich eiligst entfernte, die Sterbende geküßt. Der Gattenmörder wurde demungeachtet neulich zum Tode verurtheilt.

In Folge des Falles Drenfus irrfinnig geworden ist ein Arbeiter in Frankfurt a. M. Der Mann zog sich dieser Tage auf offener Straße aus und schrie dabei fortwährend: „Der arme Drenfus hat mir leid! Jetzt fahr' ich mit dem nächsten Zuge nach Paris und bring' ihm meine Sachen.“ Der Geistesgestörte wurde in die Irrenanstalt gebracht.

Beim Stehen auf einer Leiter eingeschlafen ist kürzlich der Anführergeselle Vorwärts in Wien. Er hatte auf der Leiter Arbeiten auszuführen und sank dabei in Morpheus' Arme. Der Schläfer wurde herab und jag sich schwere Verletzungen zu.

Weil er seine Frau nicht ernähren konnte, erhängte sich neulich der 60jährige John Schneider von Los Angeles, Cal.

Mit zwei Zungen zur Welt gekommen war ein Mädchen in Indiana. Von einem dieser Plapperzungen wurde das Kind durch operativen Eingriff befreit.

Die linke Körperseite abgefägt wurde neulich Julius Depe in Gilet, Wis. Er fiel in einer Schneidemühle auf eine Kreissäge, welche ihm die ganze linke Seite von der Schulter bis zu den Lenden durch die Wirren aufschnitt und die Lungen und das Herz kreuzte. An dem Verletzungen des entsehrlich Verletzten wurde gearbeitet.

Schrecklich endete das „Soldatenpiel“ des neunjährigen Willie Porter in Coats, Kan. Er hatte im Zimmer eines Bediensteten seiner Eltern ein Pistol gefunden, das er auf sein kleines, von der Mutter im Arme gehaltenes Schwesterchen mit den Worten: „Ich werde Dich erschließen!“ abdrückte. Die Kugel durchbohrte Kind und Mutter, und Beide waren augenblicklich todt.

Indirekte Todesursache wurde eine Feuerzradete am letzten 4. Juli in Gynthiana, Ky. In Folge der Explosion der riesigen Kadeete ging ein Pferd mit einem Gefährten durch, in welchem ein gewisser Redman, dessen Frau und Sohn saßen. Frau Redman wurde hierbei getödtet, während die beiden anderen Wageninsassen lebensgefährliche Verletzungen davontrugen.

Reichen Lohn für eine Lebensrettung erntete ein armer Eisenbahnarbeiter Namens Powell in Stevens Point, Wis. Powell hielt seiner Zeit ein Paar durchgehende Pferde auf und bewachte dadurch eine reiche Frau und deren Tochter vor schwerer Verletzung, vielleicht vor dem Tode. Der Mann der Frau starb kürzlich und hatte Powell in seinem Testament 50000 vermachet. Zwischen Powell und der Tochter entpinn sich ein Liebesverhältniß, das letzter Tage die Landung der Beiden im Eheban im Gefolge hatte.

Zu \$1,064,000 auf einem Expresswagen befördert hat man kürzlich in St. Louis. Die Staatsbank hatte von der Handelsbank einen Wechsel über die angeführte Summe einzulösen, und der Kassirer der Bank bediente sich zum Fortschaffen des Geldes eines gewöhnlichen Expeditionswagens. Vier Clerks luden die kostbare Fracht auf, während der Kassirer jeden Beutel Gold, jedes Bündel Banknoten aufnotierte. Am Bestimmungsorte wurde sofort mit dem Durchsähen des Papiergeldes und dem Abwiegen des Goldes begonnen. Im Laufe weniger Stunden war die Kistenarbeit vollendet, und es stellte sich heraus, daß die Summe richtig war.

Die einzige Krabben-Brutanstalt in der Welt besitzt James Billings in Brookville, Pa. Der Mann hat mit einem New Yorker Puwwaren-geschäfte einen Kontrakt auf Lieferung von Krabbenkörben für 25 Cents das Stück abgeschlossen und ein Verfabren ausgetüftelt, durch das er die größte Zahl Krabbenkörbe gegen geringe Ausgaben sich sichern kann. In einem Hühnerinkubator bringt er die Eier von etwa 100 Krabben gleichzeitig unter. Der letztere besitzt er gegenwärtig 125. Innerhalb 15 Tagen sind die Krabben-füchlein ausgebrütet, und nach Verlauf weiterer acht Wochen sind sie zur Entpauptung reif. Das Haupt einer jungen Krabbe wird James just so hoch bezahlt, wie das einer ausgewachsenen.

Preisgekrönt wurde das langsame Laufen bei einem „Rennen“ in Red Bank, N. J. James Reeves und James Bridge hatten über die Eigenschaften ihrer respektiven Maultiere geschrieben, und daraufhin hatte Michael Coleman das Rennen vorge-schlagen, für welches ein Preis von \$25 ausgesetzt wurde. Der Preis sollte aber auf dasjenige Thier entfallen, welches zuerst am Ziele eintraf. Um nun zu verhüten, daß die Reiter ihre Thiere zurückhielten, mußte jeder der Reiter das Thier seines Gegners beiseigen. Die beiden Thiere trabten erst Schulter an Schulter, als man aber wieder zurücktritt, schlug Bridge die von ihm getriebene Rosinante mit einem Stoße; das Thier begann zu boden, und so kam es, daß Reeves, der sein Thier nicht schlug, als Erster am Ziele anlangte.

Zur Selbstanlage durch Gewissensbisse getrieben wurde Frederick Vollider aus St. Louis. Derselbe erschien neulich vor dem Sheriff zu Clayton und erzählte, er habe vor fünf Jahren in der Nähe von California, Mo., aus Wuth über einen an ihm begangenen Diebstahl einen Mann getödtet und könne seitdem keine Ruhe finden, denn wo er gehe und stehe, tauche das Gesicht des Ermordeten vor ihm auf. Er fühle es als eine Erlösung, endlich zur Rechenschaft gezogen zu werden; und bitte, wegen Werdens in Anklagezustand versetzt zu werden. Die Todesstrafe fürchte er nicht, denn so, wie bisher, könne er ohnehin nicht mehr weiter leben. Dem Staatsanwalt legte Vollider dieselbe Verichte ab, und den Beamten blieb nichts weiter übrig, als den Selbstankläger vorläufig einzuführen und von den Beamten zu California Naheres über den angeblichen Mord in Erfahrung zu bringen.

Zum „Singlampf“ in einer Kirche kam es vor Kurzem in Bellevue, Ky. Der Reverend Harding hatte seine Verabschiedung als Geistlicher und Mitglied der Kirche erhalten, nichtsdestoweniger aber eine Zeit lang die Gottesdienste noch abgehalten. An einem Sonntagmorgen erschienen die Gegner Hardings zuerst im Gotteshaufe und begannen mit der Absingung des Gesangbuchsliedes „Nr. 830“, das ihr Führer, Professor Davies, angegeben hatte. In diesem Augenblicke trat Harding herein und kündigte mit lauter Stimme das Lied „Nr. 741“ an. Der Chor und die „Anti-Hardingianer“ führten mit der Absingung des ersten Liedes fort, während die Anhänger Hardings das Lied „Nr. 741“ brüllten. Für einige Minuten war der „Gesangswettstreit“ allgemeiner; als aber die Polizei aus der Bildsäule aufstaukte, hatte Harding gefiegt und hielt dann den Gottesdienst weitest ab.

Immer schwärzer wird der Neger Brooks in Pontiac, Mich. Bis zum Februar d. J. war der im mittleren Alter stehende Mann ziemlich weiß. In einer bitterkalten Nacht besagten Monats unternahm er eine Fahrt in's Land. Außer an Händen, Füßen und an der Nase, verpürfte er aber keinerlei üble Folgen dieses nächtlichen Wagnisses. Mehrere Wochen später, nach einer warmen Nacht, bemerkte Brooks beim Erwachen, daß er um etliche Schattierungen dunkler geworden war. Seitdem hat die Hautfarbe des Negers fortgesetzt gewechselt, und gegenwärtig ist seine Haut fast so schwarz wie Ebenholz. Die Aerzte schreiben die Ursache dieses Farbwechsels dem Umlande zu, daß Brooks bei der Bärenfalle in jener Februarnacht vom Frost berührt wurde.

Gehängt wurden die „Weißtappen“ Winn und Tipton lestim in Sevierville, Tenn. Dieselben hatten im Dezember 1896 ein Ehepaar ermordet. Die beiden Schurken waren Anführer einer 1500 Köpfe starken „Weißtappen“-Bande, die in den Jahren von 1892 bis 1897 im mittleren Süden durch Raub und Durchverheerungen von Personen Schrecken verbreitet hatte. Die Verurtheilung der beiden Halunken konnte erst nach einer speziellen Geleierlassung erfolgen, wodurch man sich neuer Gerichtsbeamten verscherte. Der Sheriff hatte besondere Vorkehrungen getroffen, durch die ein Versuch zur Befreiung der Delinquenten vereitelt wurde.

Telephonisch verbunden wurden Farmer in Minnesota. Vor etlichen Monaten brachten ein halbes Duzend Farmer in der Nähe des Bosh-Sees ihre Verlegungen durch Telephonleitungen mit einander in Verbindung. Andere Farmer schlossen sich an, und jetzt zieht sich eine Linie von Delaon in nordöstlicher Richtung zehn Meilen weit an den Ufern des Bosh-Sees entlang, geht dann südwestlich auf den westlichen Ufern der Seen nach Winnebago City. Das System, welches in nordwestlicher Richtung von dieser Stadt aus sich hinzieht, ist bereits in Angriff genommen.

Nur 36 Unzen wog ein Kind, dem neulich die 46jährige Frau Holste in Baltimore, Md., das Leben schenkte. Das kleine Wesen war 14½ Zoll lang, die Augenbrauen schlenk nach, und die Fingernägel kamen gerade zum Vorschein. Der hinzugezogene Arzt richtete einen provisorischen Intubator ein, um das Wärmchen darin groß zu ziehen. Der Intubator besteht aus einer Glassuppel von 25 Zoll Länge, 11½ Zoll Breite und 18 Zoll Tiefe. Das Kind wurde in Watte gewickelt, und durch eine Spiritusflamme wird die Temperatur in dem Apparat zwischen 80 und 96 Grad Fahrenheit gehalten.

Durch seine Dummheit verunglückt ist der 27jährige Zimmermann Cuerean in Huntington auf Long Island, N. Y. Er hielt am Abend des 4. Juli einen riesigen Feuer-crader in seiner Hand und brannte den Finger an. Auf Zureden einiger seiner Kameraden behielt der Einfaltspinsel den Feuerwerkstörper dann so lange in der Hand, bis er explodirte. Die Folge war, daß ihm zwei Finger der rechten Hand zerschmettert wurden und amputirt werden mußten. Auch besteht für den Verlegten die traurige Aussicht, daß er noch zwei weitere Finger verlieren wird.

Mit einem heroischen Freundesdienstlichen haben kürzlich elf Männer in Waterloo, Va., Bewunderung erregt. Ihr Freund Will Barrett hatte in Folge von Brandwunden drei Quadratfuß seiner Haut verloren. Die elf Freunde ließen sich darauf Stücke ihrer Haut entfernen, die dann dem Kranken, der ohne diesen Liebesdienst hätte sterben müssen, auf die hantlofen Stellen seines Körpers verpflanzt wurden. Barrett geht demalen seiner Genesung entgegen.

Die Mumien einer Frau und eines Säuglings sind demalen im Staatsgebäude zu Topela, Kan., ausgegraben. Die Arme der Frau halten das Kind umschlungen. Die Frau hat eine Höhe von 6 Fuß 8 Zoll, und nach ihrer Körperkonstitution zu schließen, muß sie perlon Mißgeschickte angehört haben. Die beiden Mumien wurden in einer Höhle des Joemite-Thales gefunden.

Mit einem Ferkel in die Lüste getrieben ist dieser Tage ein Adler unter Red Post, N. Y. Ein Farmer hielt jedoch mit sicherem Schutze den „König der Lüste“ auf die Erde herab. Der Raubvogel hatte elf Fuß Flügelspannweite und wog 150 Pfund.

CASTORIA
Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, und die seit mehr als 30 Jahren in Gebrauch ist, hat die Unterschrift von
Was ist CASTORIA
Castoria ist ein Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrup. Es ist unschädlich und angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens, heilt Verstopfung und Blähungen. Es befördert die Verdauung, regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacea—Der Mütter Freund.
ÄCHTES CASTORIA IMMER mit der Unterschrift von
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, Ist In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

MANGLES
An ordinary family ironing can be done on the "RACINE" Mangle in twenty minutes, without heat or fuel.
NO FUEL. NO HEAT. NO SCORCHING.
Prices within the means of every family. Made in six styles and ten sizes, for Families, Hotels, etc. Every Mangle Guaranteed.
Send 2c stamp for new illustrated Catalogue, with prices.
THE RACINE MANGLE CO., Racine, Wis.

M. M. S. POULTRY FENCING
is thoroughly interwoven but has long horizontal wires, which classes it as
A FENCE, NOT A NETTING.
Like a fence, it can be properly stretched and erected with few posts and without top and bottom rails. Has cable selvage and a cable running through the fence every foot. Each roll contains the famous M. M. S. trade mark.
None other genuine.
We are manufacturers also of the following famous fences:
CABLED FIELD AND HOG FENCE with or without lower cable barbed. All horizontal lines are cables.
STEEL WEB PICKET FENCE ideal fence for lawns, Parks, cemeteries, etc. Steel gates, posts, etc. Everything the best of its kind.
DE KALB FENCE CO., 100 High St., DE KALB, ILL. Pat. July 21, 1896. Pat. July 6, 1897.

GRAND ISLAND BREWING CO.
Brauer, Bottlers und Mälzer.
Das beste Maß- und Flaschenbier, nur aus reinstem Malz und bestem Hopfen hergestellt.
Trinkt heimisches, unverfälschtes Bier, ge-macht aus Nebraska Gerste.
Alle Bestellungen von Malz und Fern werden prompt ausgeführt. Adressire:
GRAND ISLAND BREWING CO., GRAND ISLAND, NEB.

Erste National Bank,
Grand Island, Nebraska.
Thut ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farmanleihen.
Kapital und Ueberschuß, \$120,000.
E. A. Wolbach, Präsident. G. F. Buntley, Kassirer.

Grand Island Banking Co.
Kapital, \$110,000.
E. A. Petersen, Präsident; J. W. Thompson, Vize-Präsident.
G. B. Bell, Kassirer; W. A. Heimberger, Hilfskassirer.
Thut ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farmanleihen.

Geo. Bartenbach.
TAPETEN, Alabastine, Pinsel, Elektrische Tapetenreiniger, Trockene Farben, Emaille Farben, Niels' Badewannen-Emaille, sowie alle Größen Fensterscheiben, fertige Farben, Oele, Bleiweiß u. s. w.
"Racine" Folding Bath Cabinet
affords a thorough and beneficial Turkish, Russian or Medicated bath as can be secured in any of the most extensive Turkish Bath Establishments in the country and at an expense of 4 to 6 cents per bath. Indispensable to the health and comfort of any home. Extensively used and endorsed by leading physicians. Send 2-cent stamp for 32-page illustrated catalogue. Price within the means of every family. Agents wanted in unoccupied territory.
RACINE MANGLE CO., Racine, Wis.